

Gnädige Frau!

Durch einen der sonderbarsten Zufälle habe ich erfahren, daß Sie den Namen der Verfasserin der mit der Chiffre M. bezeichneten Aufsätze in der *Sydia* und in der *Kirchenzeitung* zu kennen wünschen. Aus einer vollkommen glaubwürdigen Quelle nun kann ich Ihnen mittheilen, daß die Verfasserin jener Artikel eine Tochter des Regierungsrathes Carl Edlen von Hoffinger ist; sie gehört mit ihrem Bruder zu der philosophisch-frommen, oder, was vielleicht richtiger ist, fromm-philosophischen Schule des größten jetzt lebenden deutschen Philosophen Günther.

Mit ausgezeichnetester Hochachtung

Ihr

Wien am 10. März 1851.

ergebenster Diener

Junius

Handwritten text, likely a name or address, partially obscured by a stamp.



Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.

Handwritten text at the bottom left of the page.

Handwritten text at the bottom right of the page.





*Handwritten text in brown ink, likely bleed-through from the reverse side of the envelope. The text is written vertically and includes the name 'W. H. ...' and other illegible words.*



Reichenbach  
26 May 1851



Reichenbach

Reichenbach

3 3 5

Reichenbach

5 5 5 5 5  
5 5 5 5 5  
5 5 5 5 5  
5 5 5 5 5  
5 5 5 5 5

A Madame  
Auguste de Wittrois  
Seierstätte 957. 1<sup>er</sup> étage.